



Orthopädische Praxis

Dr. med. Andreas Meyer

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie

Arbeits- und Schulunfälle
Sportmedizin
Chirotherapie
Osteologie
Operationen

Orthopädie • Stresemannstr. 5-9 • 54290 Trier • fon: (0651) 43103 • fax: (0651) 9945976 • www.ortho-trier.de

KNOCHENDICHTEMESSUNG (DXA)

Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, werden zur Bestimmung der Knochendichte, d.h. des Kalksalzgehaltes der Knochen, durchgeführt. Die Messergebnisse erlauben Rückschlüsse auf Ihr persönliches Knochenbruchrisiko.

Ca. zum Zeitpunkt des 30-igsten Lebensjahres hat man die höchste Knochendichte. D.h. der Knochen besitzt zu diesem Zeitpunkt das niedrigste Knochenbruchrisiko.

Erniedrigte Knochendichten findet man vor allem bei Frauen in der Menopause (über 60 Jahre), Männern über 70 Jahre, Rauchern, Alkoholiker und Menschen mit Mangelernährung bzw. Vitaminmangel. Auch Erkrankungen wie Schilddrüsenüberfunktion oder regelmäßige Medikamenteneinnahme (Cortisone, Heparine, Antazida, ...) führen zu Substanzverlust der Knochen.

Testen Sie Ihr persönliches Osteoporoserisiko mit unserem Osteoporoserisikofragebogen.

Verschiedene Methoden zur Knochendichtemessung

Knochendichtemessung erfolgt heute mit verschiedenen Messverfahren, z.B. DXA, CT, Ultraschall..

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und der DVO (Dachverband Osteologie) empfehlen die DXA-Methode als aussagekräftigste Meßmethode zur Bestimmung der Knochendichte.

Krankenkassen fordern DXA-Messwerte vor Einleitung einer Osteoporosemedikation.

Seit 2004 für unsere Praxis Knochendichtemessungen mit der DXA-Methode erfolgreich durch.

Wie funktioniert die DXA-Knochendichtemessung?

Die DXA-Knochendichtemessung setzt Röntgenstrahlen in niedriger Dosierung ein. Die Knochendichte wird an der unteren Lendenwirbeln und beiden Hüften gemessen. Hierdurch erhält man verlässliche Aussagen über die Knochendichte dieser häufig brechenden Knochen.

Bestehen Risiken bei der DXA-Knochendichtemessung?

Die Strahlenbelastung einer Knochendichtemessung ist gering. Sie ist mit der Dosis der natürlichen Strahlung, die Sie während eines Tages in einem geschlossenen Raum oder während eines 20-minütigen Urlaubfluges in 10000 Meter Höhe erhalten, vergleichbar.

Unser DXA-Messgerät wird regelmäßig kontrolliert (TÜV, KV, Ärztekammer, Gewerbeaufsichtsamt).

Ihre Vorteile durch eine DXA-Knochendichtemessung?

Diese Messung schätzt Ihr persönliches Risiko, einen Knochenbruch zu erleiden, ab. Ein erhöhtes Knochenbruchrisiko bereitet bei noch nicht aufgetretenem Knochenbruch keine Beschwerden und kann somit zusätzliche Informationen nicht abgeschätzt werden. Die Messergebnisse entscheiden über Behandlungsnotwendigkeiten.

Fallen Kosten für mich an?

Knochendichtemessungen werden nach GOÄ abgerechnet. Private Versicherungen erstatten die Untersuchungskosten. Gesetzlich versicherten Patienten stellen wir diese Untersuchung mit 50 Euro in Rechnung.

Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, sprechen Sie uns an!